

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206543 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	10.02.26 / 10.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

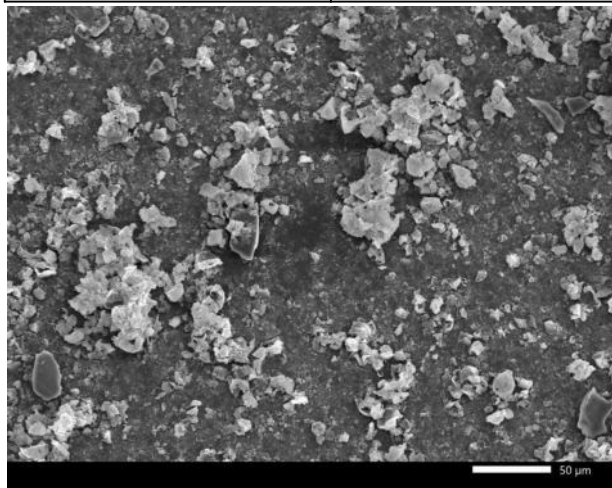
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-001	
Angaben des Kunden:	Pr. 1
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-001	Pr. 1	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206544 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

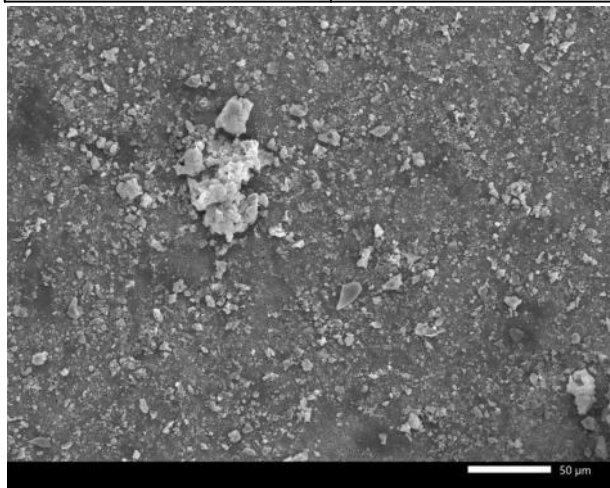
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-002	
Angaben des Kunden:	Pr. 2
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-002	Pr. 2	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206545 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

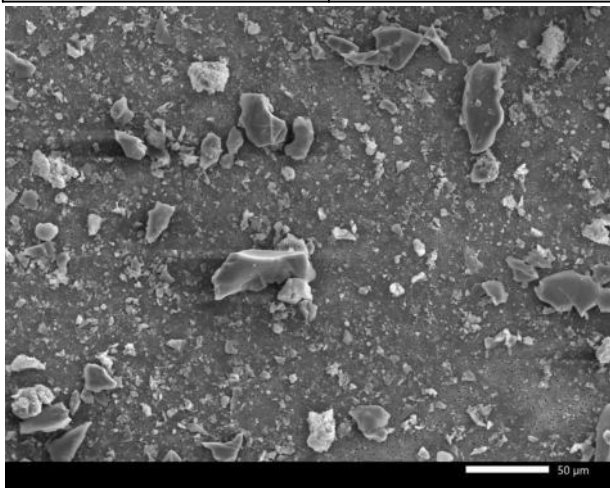
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-003	
Angaben des Kunden:	Pr. 3
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-003	Pr. 3	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206546 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

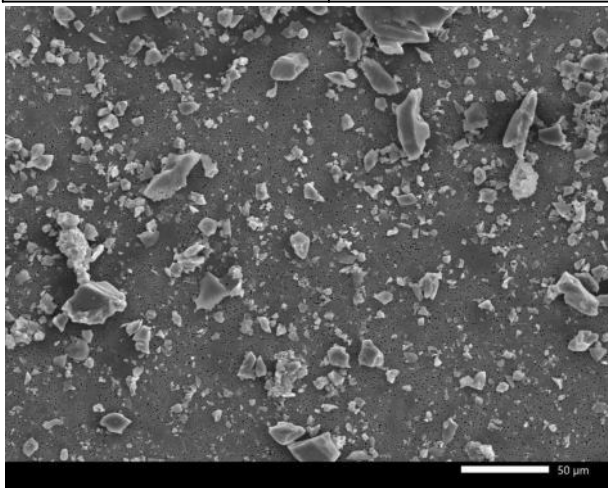
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-004	
Angaben des Kunden:	Pr. 4
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-004	Pr. 4	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206547 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

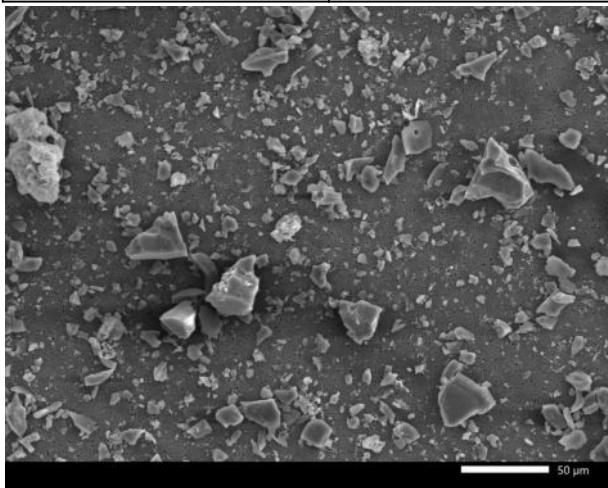
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-005	
Angaben des Kunden:	Pr. 5
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-005	Pr. 5	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206548 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	10.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

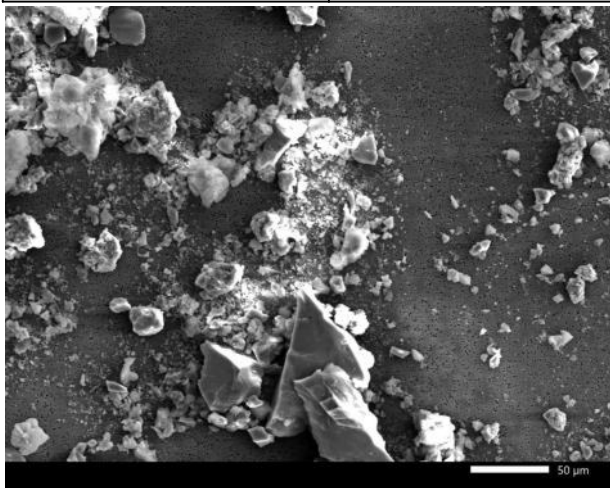
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-006	
Angaben des Kunden:	Pr. 6
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-006	Pr. 6	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH

Ferdinandstraße 10

45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht-Nr.: 2026P206548 / 1

unsere Auftragsnummer 26202027 / 006

Probeneingang 06.02.2026

Probenehmer durch den Auftraggeber

Material Bausubstanz

Projekt Canisiusstraße 1 RE Projekt 354

Probenbezeichnung Pr. 6

Prüfbeginn / -ende 06.02.2026 - 26.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	%	Asbest nicht nachgewiesen	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a 9
Arsen	mg/kg	1,3	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Blei	mg/kg	32	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Cadmium	mg/kg	0,52	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Chrom ges.	mg/kg	5,2	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Kupfer	mg/kg	<1,0	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Nickel	mg/kg	1,6	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Quecksilber	mg/kg	<0,10	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Zink	mg/kg	37	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5

Untersuchungslabor: 9GBA Mönchengladbach (D-PL-14170-01) 5GBA Pinneberg (D-PL-14170-01)

Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Dok.-Nr.: ML 510-02 # 7V1 E, 518, 02.02.2026
Seite 1 von 2 zu Prüfbericht-Nr.: 2026P206548 / 1

Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206549 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

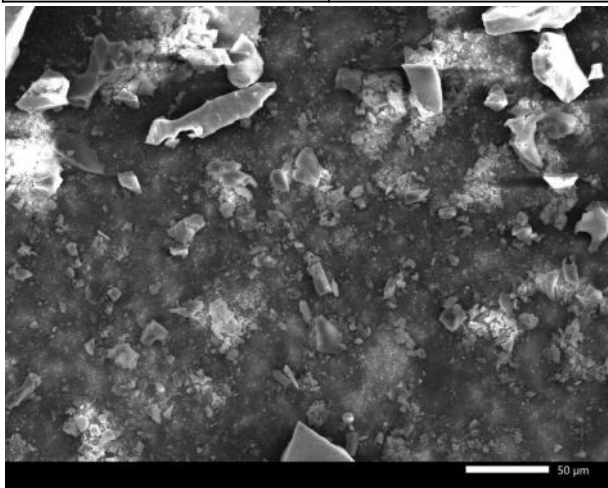
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-007	
Angaben des Kunden:	Pr. 7
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-007	Pr. 7	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206550 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

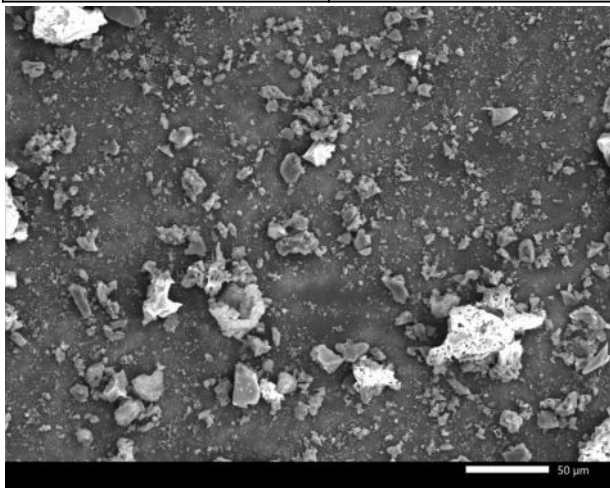
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-008	
Angaben des Kunden:	Pr. 8
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-008	Pr. 8	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206551 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

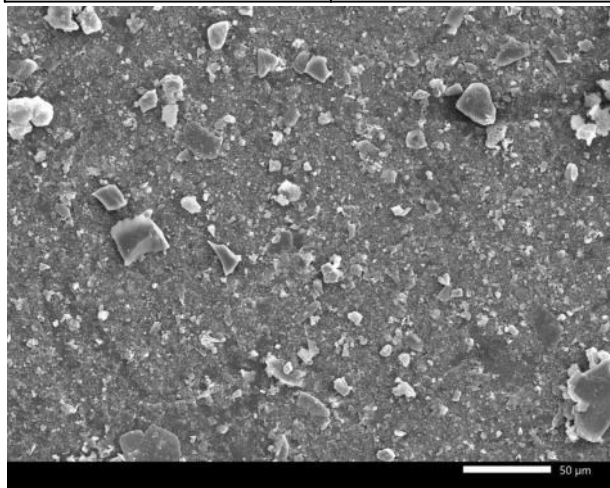
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-009	
Angaben des Kunden:	Pr. 9
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-009	Pr. 9	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206552 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

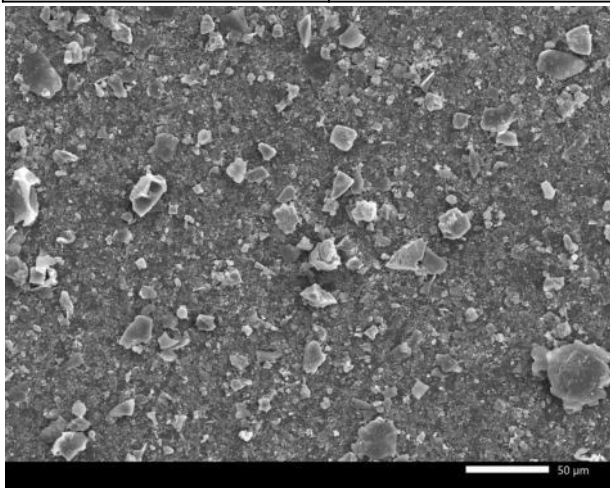
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-010	
Angaben des Kunden:	Pr. 10
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-010	Pr. 10	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206553 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

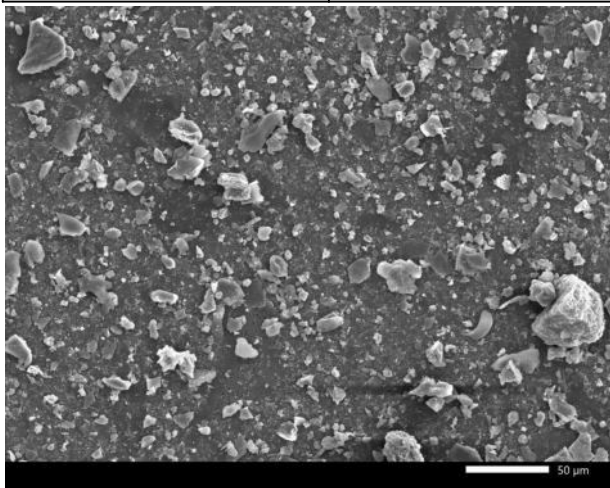
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-011	
Angaben des Kunden:	Pr. 11
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-011	Pr. 11	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206554 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

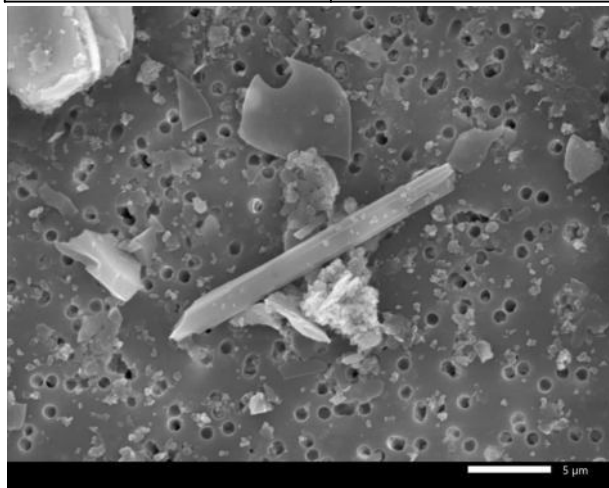
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

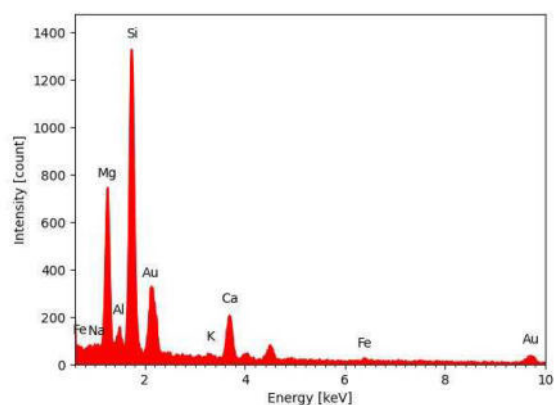
i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-012	
Angaben des Kunden:	Pr. 12
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Amphibolasbest (Tremolit) nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-012	Pr. 12	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Amphibolasbest nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206555 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

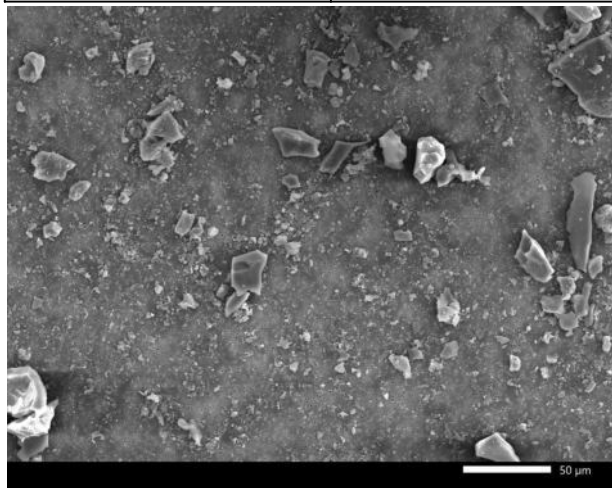
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-013	
Angaben des Kunden:	Pr. 13
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-013	Pr. 13	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206556 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

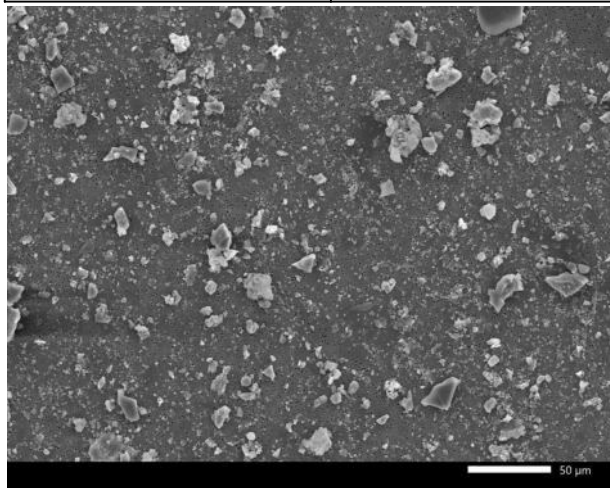
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-014	
Angaben des Kunden:	Pr. 14
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-014	Pr. 14	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206557 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	10.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

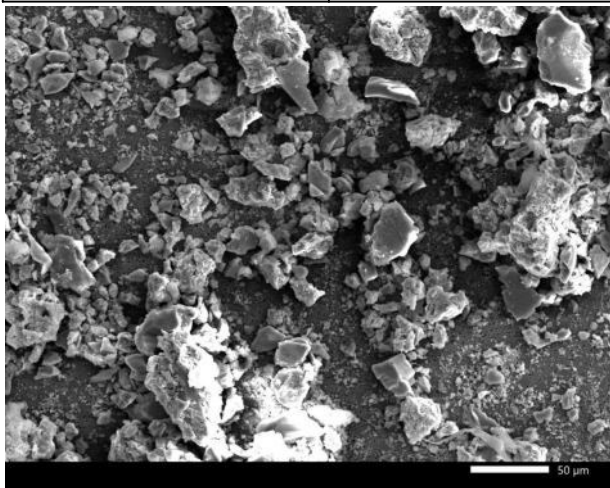
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-015	
Angaben des Kunden:	Pr. 15
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-015	Pr. 15	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH

Ferdinandstraße 10

45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht-Nr.: 2026P206557 / 1

unsere Auftragsnummer 26202027 / 015

Probeneingang 06.02.2026

Probenehmer durch den Auftraggeber

Material Bausubstanz

Projekt Canisiusstraße 1 RE Projekt 354

Probenbezeichnung Pr. 15

Prüfbeginn / -ende 06.02.2026 - 26.02.2026

Parameter	Einheit	Messwert	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	%	Asbest nicht nachgewiesen	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a 9
Arsen	mg/kg	3,3	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Blei	mg/kg	47	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Cadmium	mg/kg	0,48	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Chrom ges.	mg/kg	12	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Kupfer	mg/kg	<1,0	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Nickel	mg/kg	11	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Quecksilber	mg/kg	<0,10	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5
Zink	mg/kg	105	DIN EN 16171: 2017-01 ^a 5

Untersuchungslabor: 9GBA Mönchengladbach (D-PL-14170-01) 5GBA Pinneberg (D-PL-14170-01)

Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors. Die Bestimmungsgrenzen (BG) können matrixbedingt variieren.

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die im Bericht beschriebenen Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Validität der Ergebnisse übernommen, sofern vom Kunden bereitgestellte Daten oder Informationen diese beeinflussen können. Vom Kunden bereitgestellte Daten sind gekennzeichnet. Das Laboratorium übernimmt keine Verantwortung für die Probenahme, sofern diese nicht durch Probenehmer eines zur GBA Group gehörenden Unternehmens oder in dessen Auftrag durchgeführt wurde. In diesem Fall gelten die Ergebnisse für die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung des ausstellenden Unternehmens darf der Prüfbericht weder veröffentlicht noch auszugsweise vervielfältigt werden. Bei einer etwaigen Konformitätsbewertung werden Messunsicherheiten nicht berücksichtigt.

Dok.-Nr.: ML 510-02 # 7V1 E, 518, 02.02.2026
Seite 1 von 2 zu Prüfbericht-Nr.: 2026P206557 / 1

Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206558 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

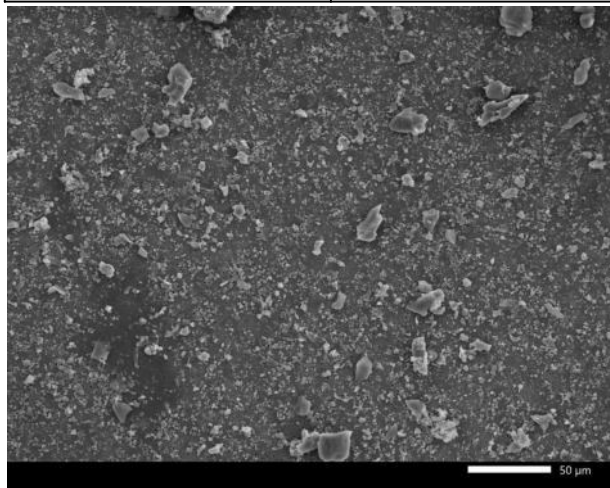
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-016	
Angaben des Kunden:	Pr. 16
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-016	Pr. 16	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206559 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

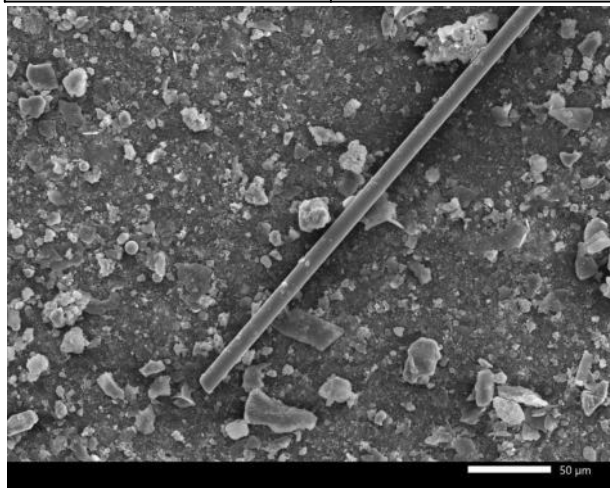
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

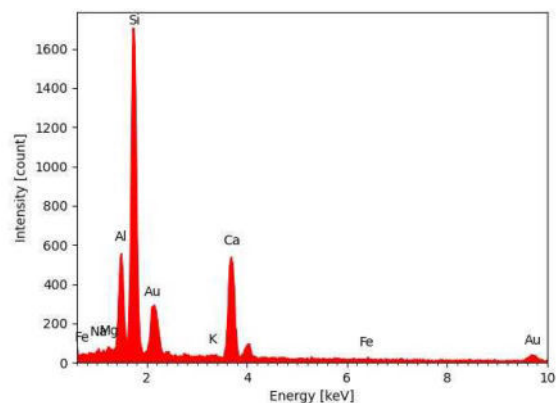
i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-017	
Angaben des Kunden:	Pr. 17
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-017	Pr. 17	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206560 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

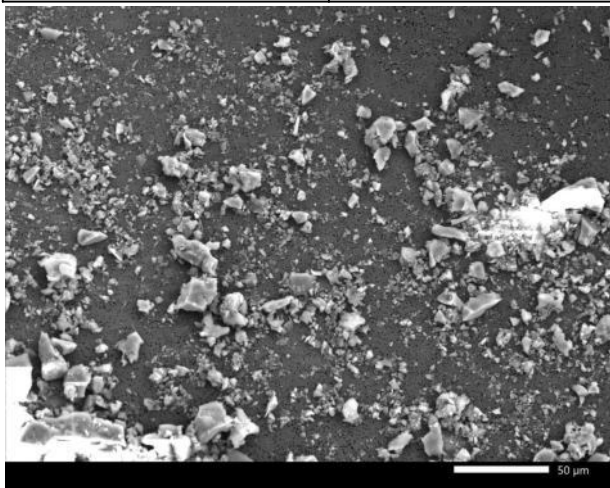
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-018	
Angaben des Kunden:	Pr. 18
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-018	Pr. 18	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206561 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

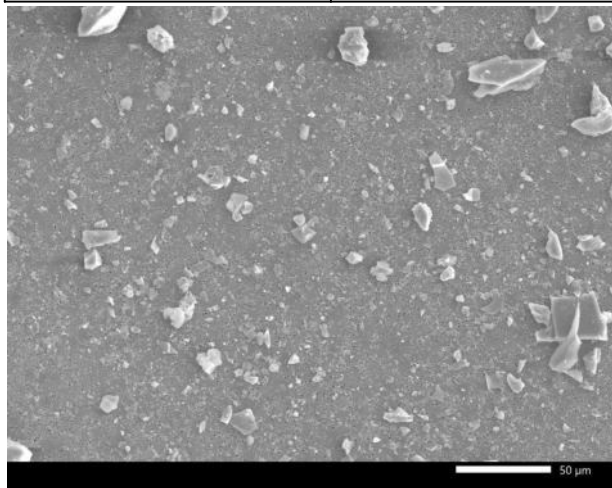
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-019	
Angaben des Kunden:	Pr. 19
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-019	Pr. 19	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206562 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

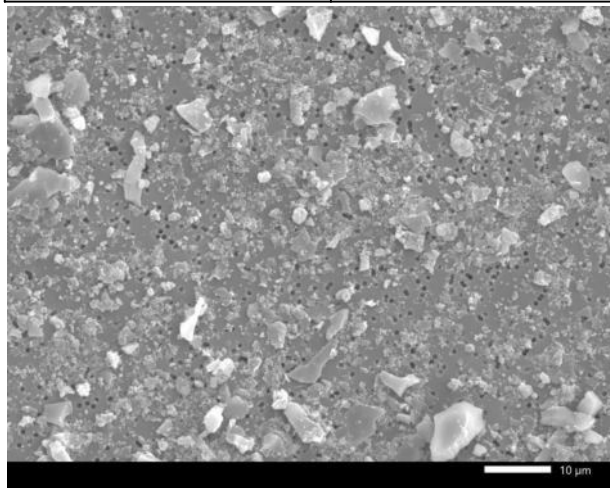
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-020	
Angaben des Kunden:	Pr. 20
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-020	Pr. 20	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206563 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

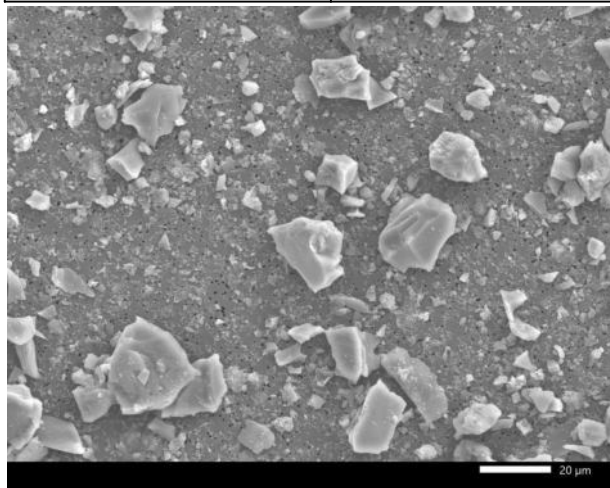
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-021	
Angaben des Kunden:	Pr. 21
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-021	Pr. 21	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206564 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

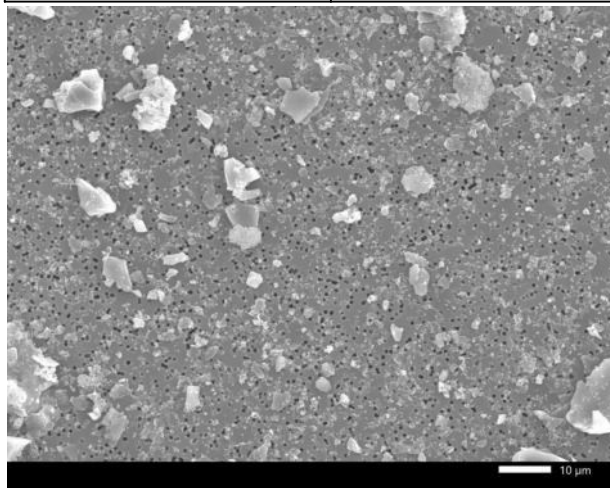
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-022	
Angaben des Kunden:	Pr. 22
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-022	Pr. 22	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206565 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

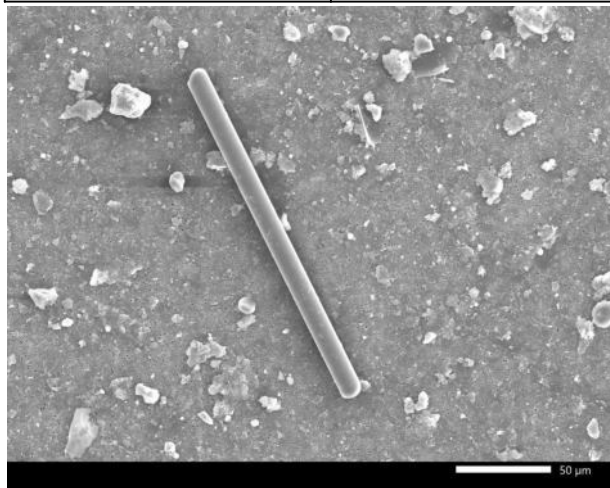
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

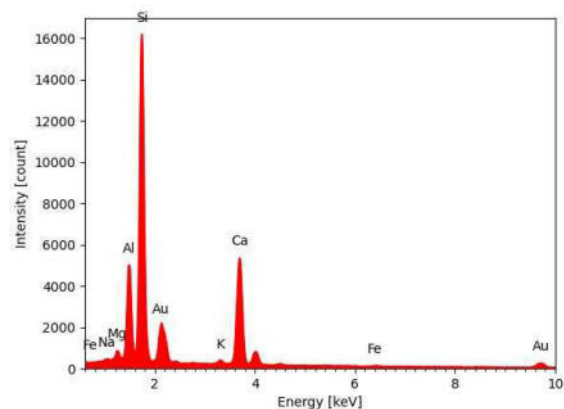
i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-023	
Angaben des Kunden:	Pr. 23
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-023	Pr. 23	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206566 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

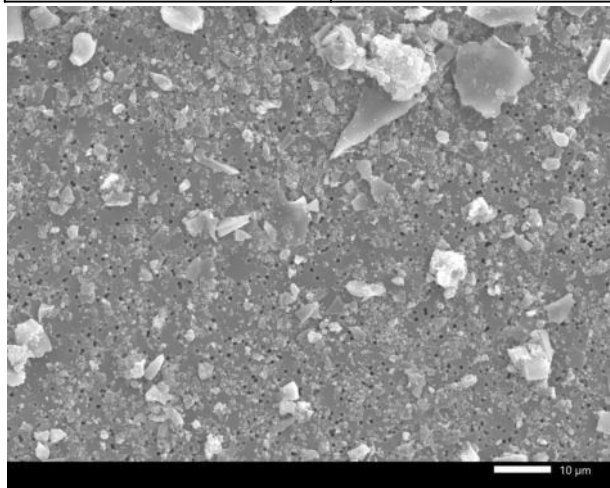
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-024	
Angaben des Kunden:	Pr. 24
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-024	Pr. 24	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206567 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

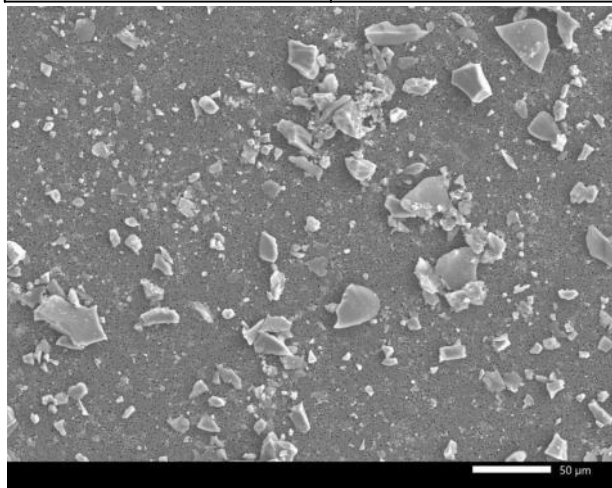
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-025	
Angaben des Kunden:	Pr. 25
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-025	Pr. 25	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206568 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

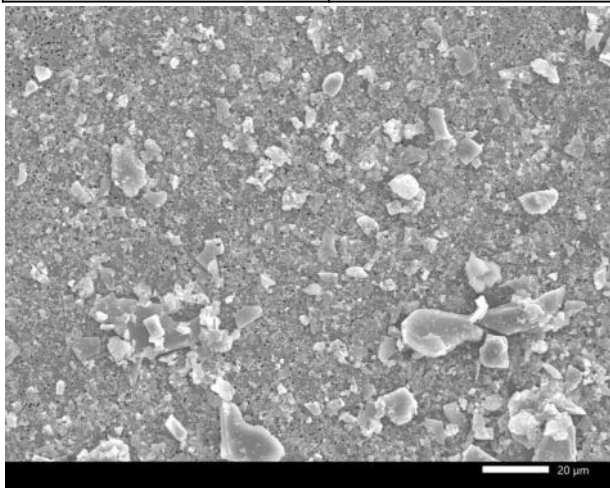
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-026	
Angaben des Kunden:	Pr. 26
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-026	Pr. 26	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206569 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

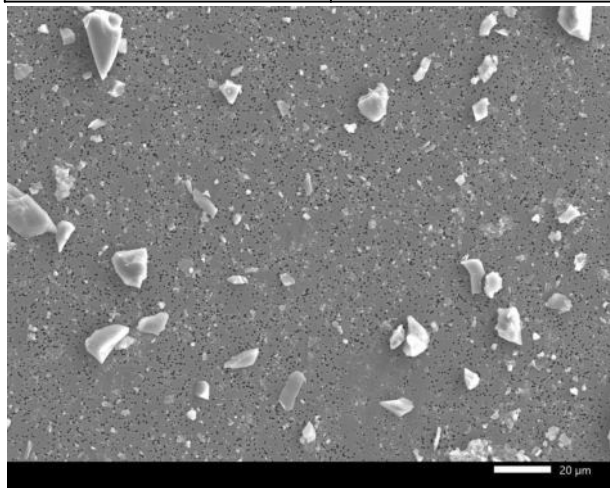
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-027	
Angaben des Kunden:	Pr. 27
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-027	Pr. 27	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206570 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

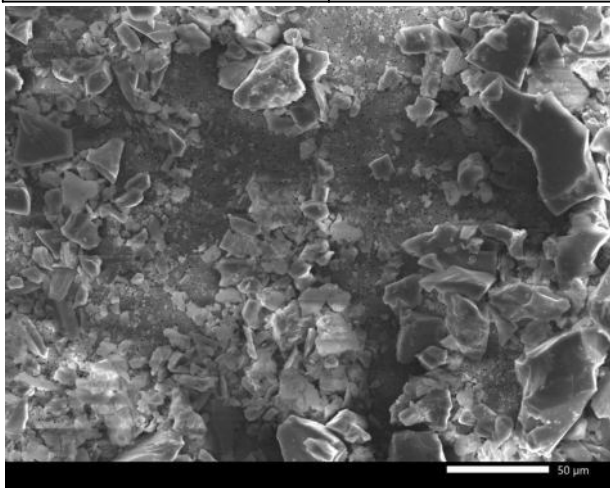
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-029	
Angaben des Kunden:	Pr. 29
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-029	Pr. 29	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206571 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

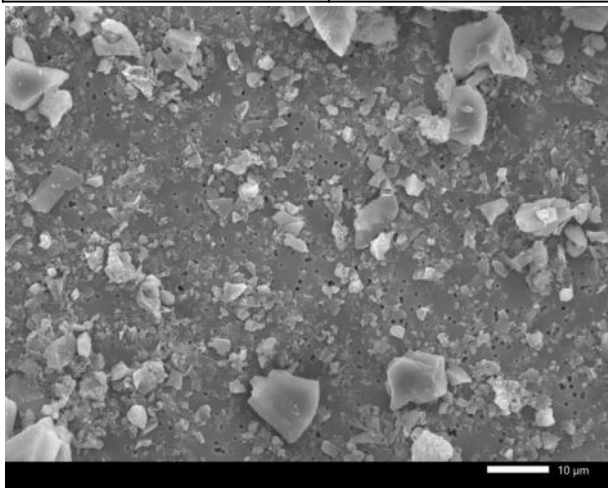
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-030	
Angaben des Kunden:	Pr. 30
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-030	Pr. 30	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206572 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

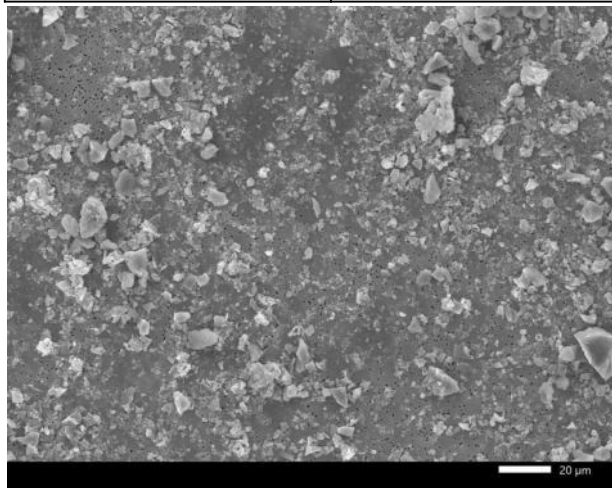
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-031	
Angaben des Kunden:	Pr. 31
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-031	Pr. 31	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206573 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

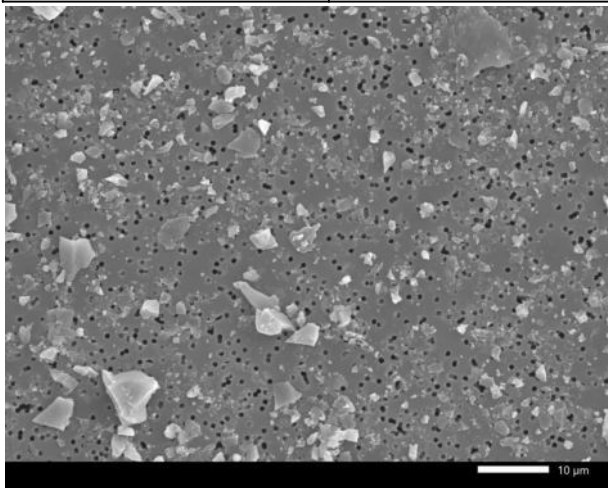
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-032	
Angaben des Kunden:	Pr. 32
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-032	Pr. 32	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206574 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

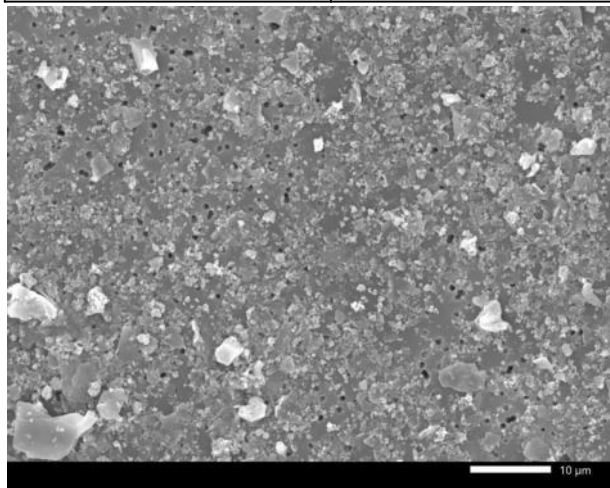
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-033	
Angaben des Kunden:	Pr. 33
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-033	Pr. 33	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206575 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

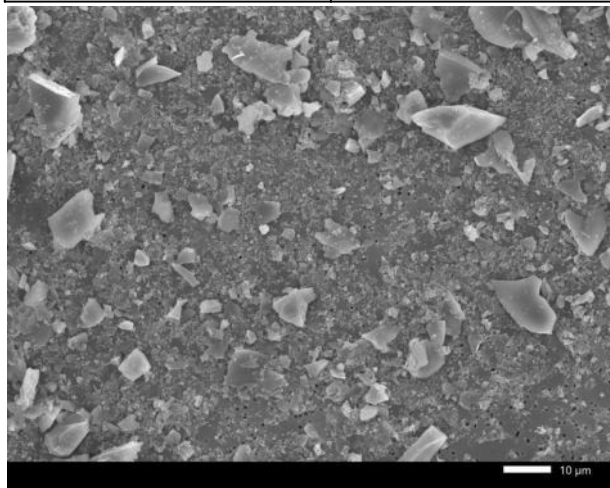
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-034	
Angaben des Kunden:	Pr. 34
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-034	Pr. 34	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206576 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

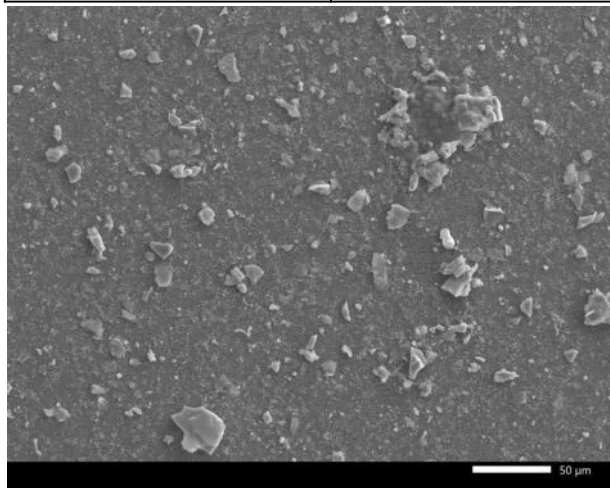
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-035	
Angaben des Kunden:	Pr. 35
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-035	Pr. 35	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206577 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

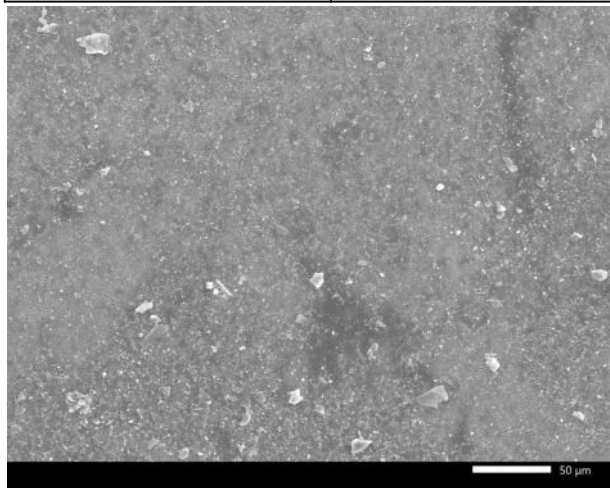
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-036	
Angaben des Kunden:	Pr. 36
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-036	Pr. 36	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206578 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

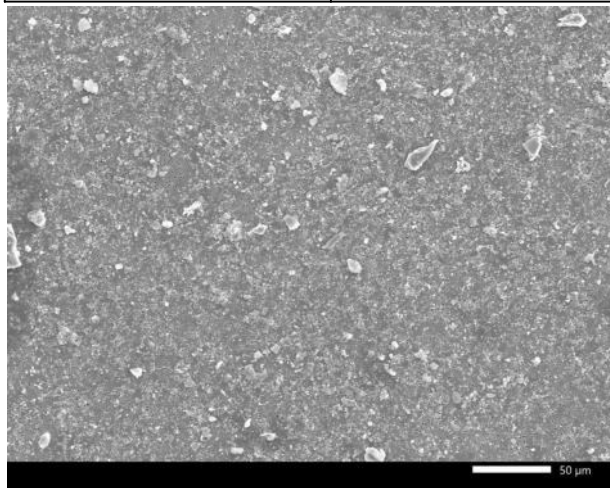
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-037	
Angaben des Kunden:	Pr. 37
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-037	Pr. 37	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206579 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

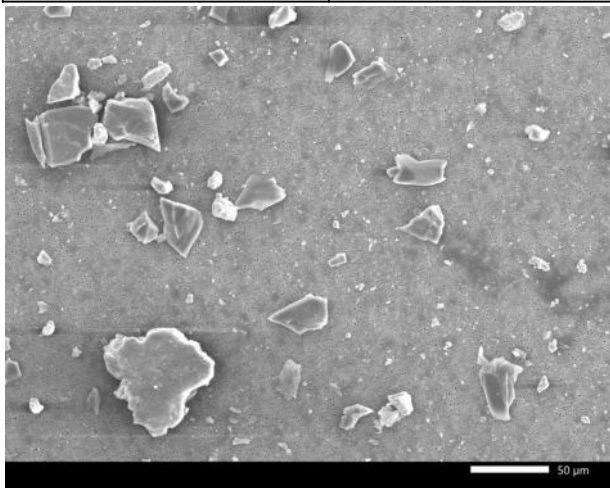
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-039	
Angaben des Kunden:	Pr. 39
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-039	Pr. 39	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206580 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

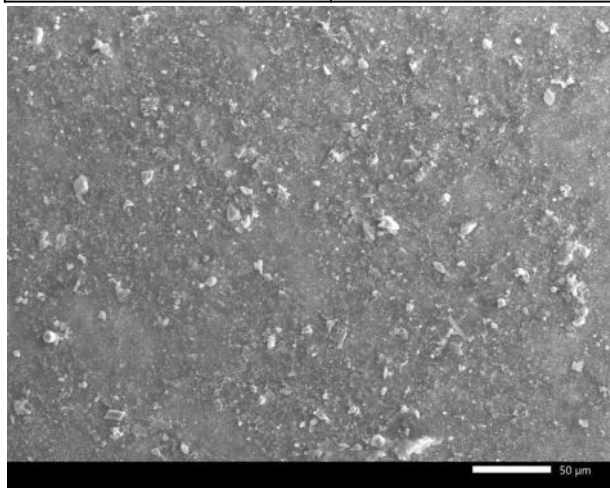
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-040	
Angaben des Kunden:	Pr. 40
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-040	Pr. 40	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206581 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

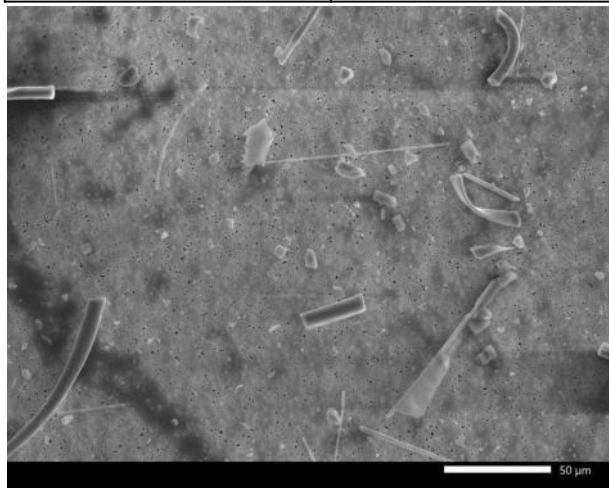
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

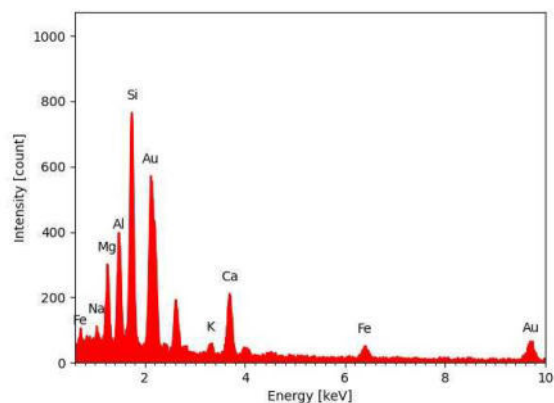
i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-041	
Angaben des Kunden:	Pr. 41
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild



Spektrum

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-041	Pr. 41	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206582 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

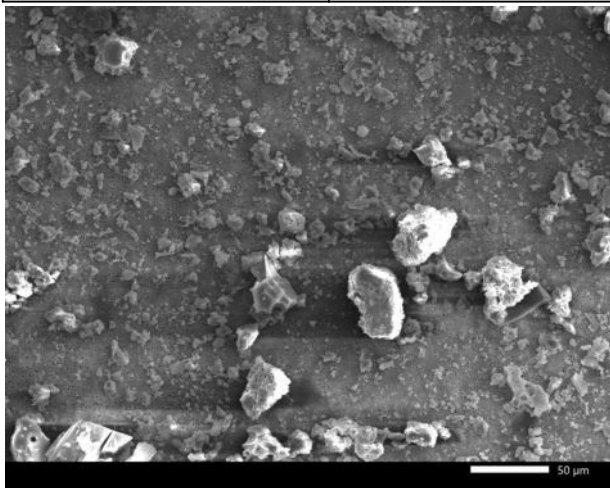
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-042	
Angaben des Kunden:	Pr. 42
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-042	Pr. 42	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206583 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

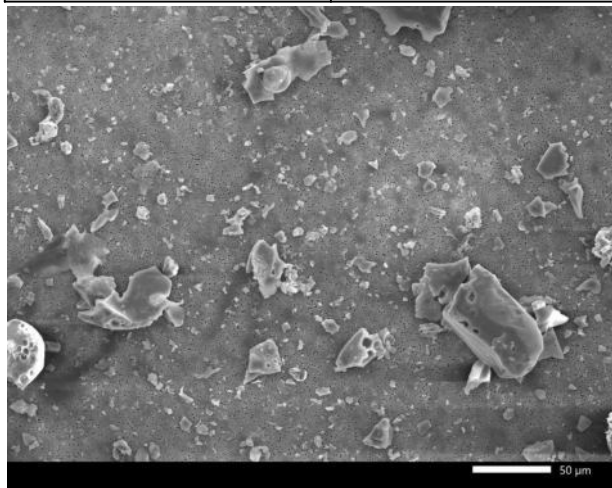
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-044	
Angaben des Kunden:	Pr. 44
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-044	Pr. 44	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206584 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

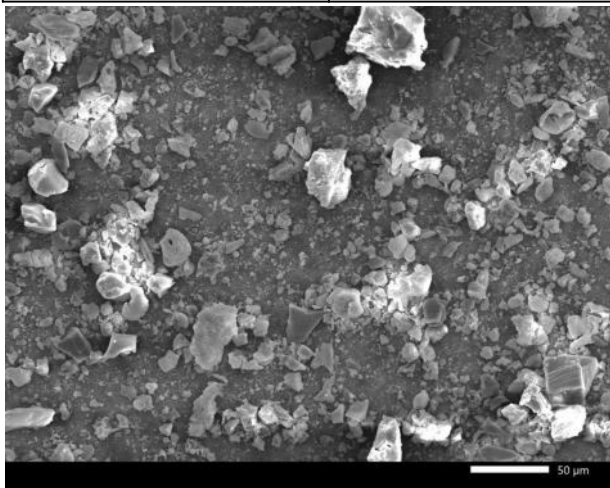
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-045	
Angaben des Kunden:	Pr. 45
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-045	Pr. 45	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206585 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

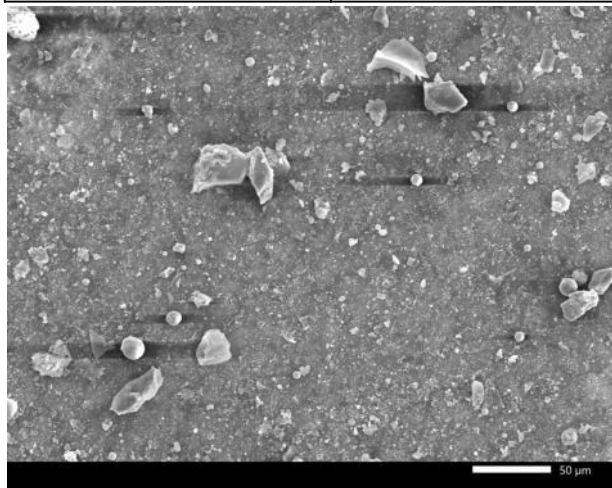
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-046	
Angaben des Kunden:	Pr. 46
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-046	Pr. 46	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206586 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

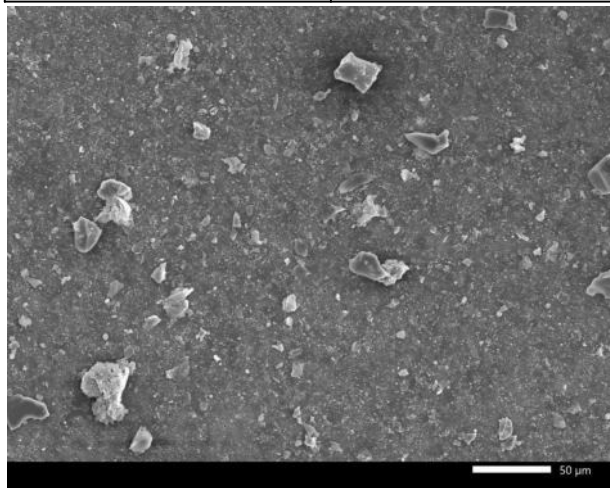
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-047	
Angaben des Kunden:	Pr. 47
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-047	Pr. 47	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206587 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

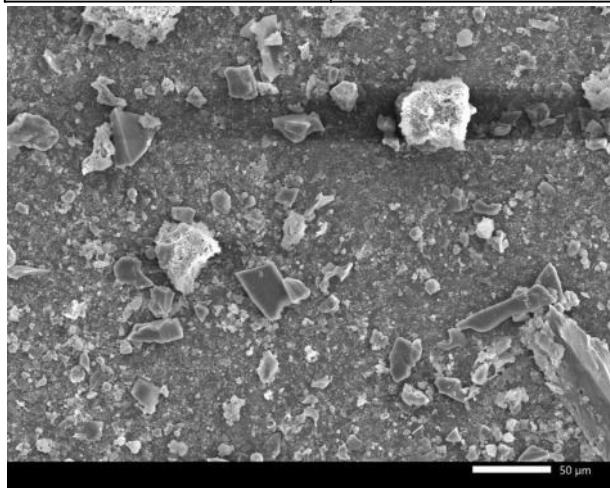
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-048	
Angaben des Kunden:	Pr. 48
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-048	Pr. 48	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206588 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

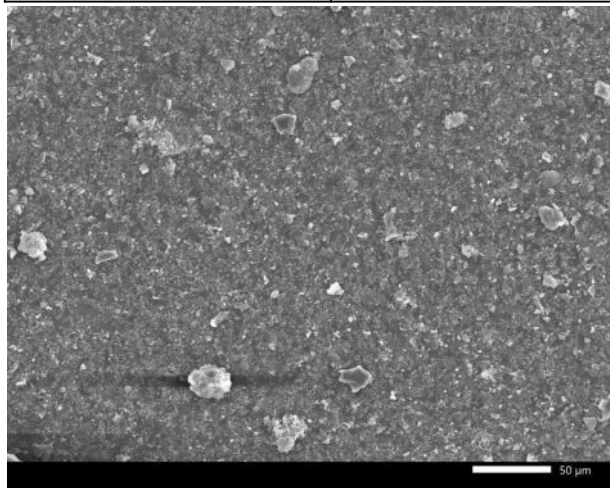
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-049	
Angaben des Kunden:	Pr. 49
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-049	Pr. 49	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206589 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

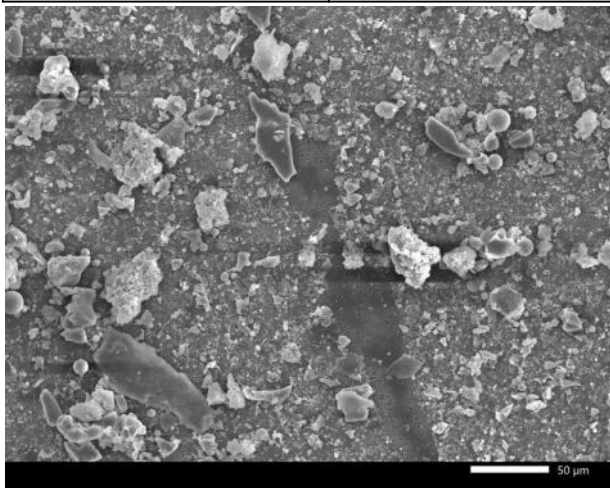
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-050	
Angaben des Kunden:	Pr. 50
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-050	Pr. 50	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA

annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Ferdinandstraße 10
45889 Gelsenkirchen



Prüfbericht Nr.: 2026P206590 / 1

Auftrag:

Auftraggeber:	annoge Ingenieurgesellschaft GmbH
Prüfgegenstand:	1 x Bausubstanz
Projekt:	Canisiusstraße 1 RE Projekt 354
Probeneingang:	06.02.26
Prüfbeginn / -ende:	12.02.26 / 12.02.26
int. Auftrags-Nr.:	26202027
Methoden:	siehe letzte Seite
Probenahme:	durch den Auftraggeber
Probentransport:	Kunde

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die genannten Prüfgegenstände. Es wird keine Verantwortung für die Richtigkeit der Probenahme übernommen, wenn die Proben nicht durch die GBA oder in ihrem Auftrag genommen wurden. In diesem Fall beziehen sich die Ergebnisse auf die Probe wie erhalten. Ohne schriftliche Genehmigung der GBA darf der Prüfbericht nicht veröffentlicht sowie nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Entscheidungsregeln der GBA sind in den AGBs einzusehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und verbleiben mit freundlichen Grüßen

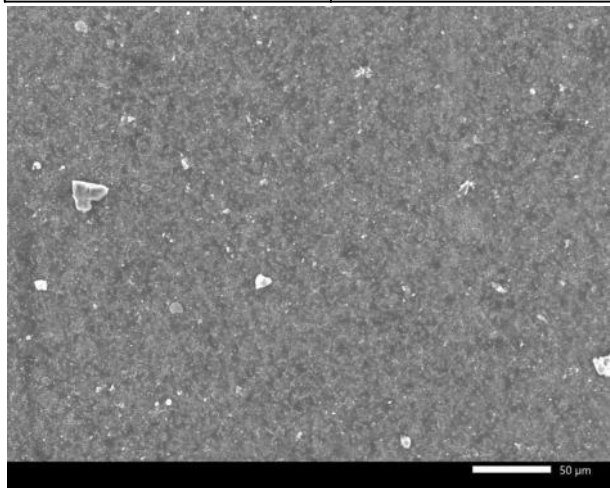
Gelsenkirchen, 26.02.2026

Dieser Prüfbericht wurde automatisch erstellt und ist auch ohne Unterschrift gültig.

i. A. Jan-Niklas Franzen
Projektbearbeitung

Ermittelte Befunde der Analyse

26202027-052	
Angaben des Kunden:	Pr. 52
Probenvorbereitung Asbest:	VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a : Heißveraschung, Zerkleinerung, Säurebehandlung, Goldbeschichtung



REM-Bild

Analyse	Befund	NWG*
Asbestnachweis (Anh.B)	Asbest nicht nachgewiesen	0,001 %

Zusammenfassung

Proben-Nr.	Kundenbezeichnung	Kurzbefund
26202027-052	Pr. 52	Asbestnachweis (VDI 3866-5 Anh.B) = Asbest nicht nachgewiesen

Angewandte Verfahren

Parameter	BG	Einheit	MU [%]	Methode
Asbestnachweis (NWG 0,001%)	0,0010	%		VDI 3866 Blatt 5: 2017-06 (Anh. B) ^a [9]

Die Messunsicherheit (MU) wurde berechnet nach DIN ISO 11352:2013-03 als erweiterte, kombinierte Unsicherheit mit k=2 (95 %), Probenahme nicht inbegriffen.

n.a.: nicht anwendbar

n.n.: nicht nachweisbar

KMF: Künstl. Mineralfasern

^a : Die mit ^a gekennzeichneten Verfahren sind akkreditierte Verfahren des ausführenden Untersuchungslabors

NWG: Nachweisgrenze

BG: Bestimmungsgrenze

MU: Messunsicherheit

TM: Trockenmasse

Untersuchungslabor(e):

[9] Mönchengladbach GBA